

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 177.

Dienstag den 26. Juni.

1855.

### Bekanntmachung, die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken betreffend.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Weichbild, so wie in den unter der Jurisdiction des hiesigen Landgerichts und königlichen Kreisamtes gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem 13. Juni dieses Jahres an während eines Zeitraumes von acht Wochen und zwar in jeder Woche

Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an

im großen Saale der alten Wage am Markte hier stattfinden.  
Leipzig, am 5. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

G. Mehlert.

### Landtagsmittheilungen.

38. Sitzung der ersten und 67. Sitzung der zweiten Kammer am 23. Juni.

Die erste Kammer hat heute die Berathung des Gesetzentwurfs, die Einsetzung von Friedensrichtern betreffend, beendigt und bei der Schlussabstimmung den Entwurf mit den beschlossenen Modificationen und Änderungen mit 22 gegen 7 Stimmen angenommen.

Die zweite Kammer beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung mit der Berathung eines anderweiten Deputationsberichts über die bei dem Ausgabebudget für das Cultusministerium bestehenden Budgetabtheilungen, und genehmigte sodann die bezüglich mehrerer Ausgleichungsvorschläge.

### Die Leipziger Krankencasse.

Als wir in Nr. 166 dieses Blattes in dem Artikel „Krankencassen betreffend“ auf die unter obigem Namen errichtete Krankencasse aufmerksam machten, waren wir noch nicht in der Lage, Genaueres über dieselbe mittheilen zu können. Nachdem wir nun aber Einsicht in die Statuten und Tarife derselben genommen haben, vermögen wir dies zu thun.

Daß die Casse den wissenschaftlichen Anforderungen genügen würde, durften wir mit Recht erwarten, hielten uns auch im Voraus überzeugt davon. Bezüglich der Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Bequemlichkeiten des Publicums finden wir aber unsere Erwartungen übertroffen. Für heute begnügen wir uns, die Vorzüge derselben vor den ältern Cassen in gedrängter Kürze mitzutheilen. In einigen spätern Artikeln gedenken wir auf die wichtigsten dieser Vorzüge ausführlicher zurückzukommen, wenn die geehrte Redaction Raum dazu gewährt\*), um den vielen irrigen Ansichten und Vorurtheilen bezüglich der Krankenversicherung zu begegnen.

Die monatlichen Beiträge der neuen Casse sind auf Grund der neuesten Krankheits- und Sterblichkeitsverfahrungen nach den Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung zu 3 Procent mit Zins auf Zins berechnet und für jedes Alter besonders bestimmt worden. Hierdurch wird eine gleichmäßige, nach dem Eintrittsalter sich richtende

\*) Wenn die einzelnen Artikel kurz und bündig gehalten und das Ganze nicht zu weit ausgedehnt wird, sind wir sehr gern geneigt, dem ausgesprochenen Wunsche zu entsprechen, und dies schon darum, weil das fragliche Institut gar wohl gemeinnützig und für die gesellschaftlichen Verhältnisse von höchster Wichtigkeit ist.  
Die Red.

Besteuerung der Mitglieder herbeigeführt, während die alten Cassen ohne Rücksicht auf das Alter von den jungen Mitgliedern eben so viel fordern, als von den alten, was offenbar falsch ist.

Die Höhe des wöchentlichen Krankengeldes bleibt der Wahl eines Jeden zwischen 1 bis 5 Thaler in so weit überlassen, als die Zahl der Groschen über die vollen Thaler durch 5 theilbar sein muß.

Das Krankengeld kann ferner so gewählt werden, daß es während der ganzen Dauer der Krankheit voll zur Auszahlung kommt, oder auch, daß nur im ersten Halbjahre das volle, im zweiten Halbjahre die Hälfte und im dritten Halbjahre der fünfte Theil desselben ausgezahlt wird.

Die Auszahlung des Krankengeldes beginnt mit dem Tage der Anmeldung und dauert bis zum Tage der Genesung. Ueber den Zeitpunkt der Genesung und der Reconvalescenz entscheidet in zweifelhaften Fällen nicht der Krankenbesucher, sondern der Arzt.

Beim freiwilligen Austritt aus der Casse, wenn derselbe nicht im ersten Jahre stattfindet, wird ein Theil der Beiträge zurückgezahlt.

Außer den Krankenversicherungen übernimmt die Casse auch Versicherungen auf ein Begräbnißgeld. Die Höhe desselben bleibt zwischen 10 bis 500 Thaler der freien Wahl überlassen, nur muß die versicherte Summe durch 5 theilbar sein. Die Auszahlung des Begräbnißgeldes geschieht sofort nach dem Tode und zwar voll, während die alten Cassen erst nach mehrjähriger Mitgliedschaft das volle Begräbnißgeld gewähren.

Bezüglich der Dauer der monatlichen Beiträge ist es gestattet, sich gegen lebenslänglich zu zahlende Beiträge zu versichern, oder auch gegen Beiträge nur bis zum 60sten Lebensjahre zahlbar. Im letztern Falle wird das Mitglied mit dem 60sten Lebensjahre steuerfrei, behält aber alle Rechte und Ansprüche eines Mitglieds.

Die Beiträge bleiben für die ganze Dauer der Beitragszahlung unverändert. Wir bemerken dies, weil die Meinung fast allgemein zu sein scheint, daß die Beiträge mit den Jahren der Mitgliedschaft und zwar bis zum 50sten Lebensjahre immer größer würden. Dem ist nicht so. Der Beitrag, der das erste Mal zu entrichten ist, wird unverändert lebenslänglich oder bis zum 60sten Lebensjahre fortgezahlt. Ein den Tarifen beigefügtes Beispiel würde diesem Mißverständnis vorbeugen haben. Wir erlauben uns daher ein solches anzuführen. Der Beitrag eines 25jährigen beträgt nach dem Tarife für ein volles wöchentliches Krankengeld von 1 Thlr. 10 Ngr. und ein Begräbnißgeld von 30 Thlr. monatlich 7 Ngr. 5 Pf., welche unverändert fortgezahlt werden, wenn auch das Mitglied 40, 50, 60, 70 und noch mehrere Jahre alt wird.

Wie die monatlichen Beiträge und sonstigen Einrichtungen der Casse nach streng wissenschaftlichen Regeln bestimmt sind so wird



auch alljährlich nach den Grundsätzen der Wahrscheinlichkeitsrechnung ermittelt, welche Summe — Reserve genannt — nothwendig vorhanden sein muß, damit die Cassé die übernommenen Verbindlichkeiten erfüllen kann. Kein anderes Verfahren giebt einen genügenden Ausweis über den Zustand der Cassé, und wir können nicht umhin, die ältern Cassén um so dringender darauf aufmerksam zu machen und sie zu veranlassen, ein Gleiches zu thun, damit sie aus dem Zustande der Ungewißheit, wenn nicht gar des Irrthums herauskommen. So ist z. B. nach dem in unserm ersten Artikel erwähnten Schriftchen „über Krankencassen und ihre Einrichtungen“ der Cassénbestand der Waltherschen Krankencasse nach einer Durchschnittsberechnung kaum halb so groß, als er sein müßte, damit die Cassé die eingegangenen Verbindlichkeiten erfüllen könne, was wohl als ein bedeutender Wink zu beachten sein dürfte und unsern Hinweis auf die Nothwendigkeit der Reserveberechnung in gebachter Weise rechtfertigt.

Wie früher, so unterlassen wir auch heute nicht zu bemerken, daß es durchaus nicht unsere Absicht ist, die ältern Cassén zu verdächtigen oder den Begründern und derzeitigen Vorstehern derselben irgend welchen Vorwurf zu machen. Wir bekennen vielmehr, daß wir unter den Letztern höchst achtbare Männer kennen gelernt haben, die in der bisherigen Weise der Krankenversicherung das Wohl ihrer Mitmenschen zu fördern suchten.

Schließlich erlauben wir uns noch, die neue Cassé auf etwas aufmerksam zu machen, was nach unserm Dafürhalten der Beachtung wohl werth sein dürfte. Wir meinen die Krankenversicherung auf kurze Zeit, auf ein oder einige Jahre. Mancher junge Gewerbetreibende oder andere junge Mann, der sich nur ein oder einige Jahre hier aufhält, dürfte sich wohl veranlaßt fühlen, von dieser Versicherungsart Gebrauch zu machen. Auch den Lehrherren und Dienstherren dürfte es erwünscht sein, für ihre Lehrlinge und Dienstleute im Erkrankungsfall auf diese Weise sorgen zu können. Da wir keinen Grund aufzufinden wissen, der die Einführung dieser Versicherungsart nicht rathlich erscheinen ließe, so bedarf es jedenfalls nur dieser Andeutung, um das Directorium der neuen Cassé zu veranlassen, auch auf diese Weise den Wünschen des Publicums entgegen zu kommen.

**Die Kofkastanie.**

Gewiß sehr Viele hat die diesjährige Blütenpracht der in den schönen Promenaden Leipzigs stehenden wilden Kastanienbäume erfreut; aber vielleicht nur Wenige haben dabei an die Nützlichkeit der aus diesen Blüten entstehenden Frucht gedacht, die, wenn wir sie nur zu dem einen Zwecke der Viehfütterung benutzen wollten, schon sehr bedeutend ist, abgesehen von ihrer anderweitig noch vielseitigen Verwendbarkeit. Nur derjenige, der wie Schreiber dieses Versuche bei der Pferdefütterung mit dieser Frucht angestellt hat, weiß, welche glänzende Erfolge hierbei dadurch zu erzielen sind. Neben ihren heilsamen medicinalen Eigenschaften enthält sie außerdem viel Nahrungstoff, und die damit gefütterten Pferde nehmen dabei nicht allein zusehends mehr zu, als bei der besten Haferfütterung, sondern bekommen auch besonders glänzendes Haar, munteres Aussehen und sind weit weniger den verschiedenen, durch das Futter gewöhnlich erzeugten Krankheiten ausgesetzt. Als Schweinefutter steht die Kofkastanie jedenfalls oben an und dürfte nur in der Eichel eine Nebenbuhlerin finden; sie giebt wie diese letztere ein festes, sehr wohlschmeckendes Fleisch und eben solchen Speck, und ersetzt daher vollständig die Eichelmaß, durch welche der westphälische Schinken noch stets seinen Vorrang vor allen andern behauptet.

Andere chemische Eigenschaften der Kofkastanie, sowohl der Frucht als der Hülse, wollen wir hier nicht weiter berühren, und nur noch anführen, daß erstere bei ganz einfacher Behandlung eine Stärke giebt, die der besten Weizenstärke in keiner Beziehung nachsteht.

Unser Zweck war nur, bei den enormen Preisen aller Cerealien auf eines der vielen Ersatzmittel hinzuweisen, die die gütige Natur uns noch in reichlichem Maße und so zu sagen unentgeltlich beut, welches aber bis heute vielfach unbeachtet blieb und bloß als Spielzeug für Kinder betrachtet wurde. — Die Quantität der bloß in den Promenaden Leipzigs dieses Jahr wachsenden Kofkastanien schlage ich mindestens als hinreichend zur jährlichen Fütterung von 5 à 6 Pferden oder zur vollständigen Mästung von 15 à 20 Schweinen an, woraus wohl deutlich hervorgeht, welche Capitalien im Allgemeinen bloß in dieser Frucht jährlich nutzlos zu Grunde gehen. —

Sollte sich denn Niemand finden, der bei der Stadt um die Erlaubniß zur regelmäßigen, die Bäume nicht beschädigenden Einsammlung dieser Frucht einkäme? Oder sollte die Stadt nicht selbst einen Versuch mit dieser Fütterungsmethode bei ihrem eigenen Marstalle machen wollen?

**Vermischtes.**

**Die Rosen.**

Am Strauche prangt in Majestät  
Der Blumen Königin;  
Ihr süßer Duft  
Erfüllt die Luft,  
Die Zephyr leise dir zuweht,  
Bezaubernd deinen Sinn.

Es sitzt die Biene auf dem Blatt,  
Den Nektar saugt sie ein;  
Sie saugt mit Lust  
Sich voll die Brust: —  
Noch einen Zug und sie ist satt  
Und summet durch den Hain.

In Sehnsucht neigst du dich hinab,  
Möcht'st pflücken sie so gern;  
Sie schmückt beim Tanz  
So schön den Kranz —  
Auch ziert sie wohl der Mutter Grab,  
Die ruhig schläft im Herrn.

Du greiffst nach ihr mit Hast und Bier,  
Willst drücken sie an's Herz, —  
Ein Dornenstich  
Belehret dich,  
Daß Rosen nicht erblühen dir  
Im Leben ohne Schmerz.

Z.

Der kürzlich wieder nach London zurückgereiste Lord Mayor, welcher im Gefolge der Aldermen und die Daumen in den Ärmeln löchern seiner Weste als Ausstellungs-Gast den Pariser Industrie-Palast zierte, war für die dortigen Gasser eine gesunde Augenweide. Als er auf der Eisenbahn Amiens passirte und auf dieser Station Platz nahm zwischen einem Braten und einer Flasche Champagner, da sammelten sich ihrer Viele, um den Bürgermeister von London zu sehen. „Wir müssen ihn leben lassen!“ rief ein Schwärmer für die Englische Allianz. Aber das jetzt wieder landesübliche: „Vive l'empereur!“ paste in diesem Sonderfalle eben so wenig wie das seit dem Februar 1848 verstumme: „Vive le roi!“ Ein Gamin, der Esprit hatte, traf das Rechte, rief enthusiastisch: „Bon appetit, mylord!“ und im Nu pflanzte sich diese gewandelte Form von Mund zu Munde, natürlich mit Ausnahme des Mundes, der eben dabei war, dem Französischen Braten Schwimm-Unterricht im Sect zu ertheilen.

**Haupt-Gewinne**

1. Classe 48. K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Montag den 25. Juni 1855.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn.	in Leipzig.
28864	3000	bei	Hrn.	Carl Böttcher in Leipzig.
9054	1000	„	„	Bernhard Morell in Chemnitz.
21265	400	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
26528	400	dem	f. s. priv.	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
28073	400	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neufkirchen.
26269	400	„	„	Besser u. Sohn in Freiberg.
9408	400	„	„	G. Seyffert in Leipzig.
4689	200	dem	f. s. priv.	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
14978	200	Hrn.	G. B. Ullmann	in Riesa.
10470	200	„	„	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
45273	200	„	„	Eduard Nipsche in Guben.
7128	200	„	„	A. Thierfelder in Annaberg.
11838	200	„	„	J. F. Hard in Leipzig.
11509	200	„	„	G. Seyffert in Leipzig.
35148	200	„	„	G. Rad in Weimar und Hr. Franz Kind in Leipzig.



# Börse in Leipzig am 25. Juni 1855.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	100 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Agio pr. Ct.	—	5 <sup>4</sup> / <sub>8</sub>	—	do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Berlin pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. . . . .	—	—	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	88 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Bremen pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	108 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Breslau pr. 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—
London pr. 1 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> Sterl.	7 Tage dato	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	81 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	do. do. do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	94
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	79 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	106	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	3 Mt.	—	—	Silber do. do. . . . .	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prior-	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
		—	—	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>							
		—	—	<i>exclusive Zinsen</i>							
		—	—	<i>à 0/0</i>							
		—	—	<b>K. Sächs. Staatspapiere</b>							
		—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 3 86							
		—	—	kleinere . . . . . 3 —							
		—	—	- 1847 v. 500 . . . . . 4 99							
		—	—	- 1852 v. 500 . . . . . 4 100							
		—	—	- v. 100 . . . . . 4 —							
		—	—	- 1851 v. 500 u. 200 - 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 101 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>							
		—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500- 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>							
		—	—	rentenbriefe) kleinere . . . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —							
		—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayr.							
		—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4 78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>							
		—	—	später 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . à 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 4 99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>							
		—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.- 4 95							
		—	—	Comp. . . . . à 100 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 3 —							
		—	—	Leipz. St.- v. 1000 u. 500 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> 3 —							
		—	—	Obligat. ) kleinere . . . . . 3 —							

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Pf.    \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

### Leipziger Börse am 25. Juni.

Eisenbahn-Action.	Br.	Geld.	Bank-Action etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	128	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	133 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Anhalt . . . . .	158 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner . . . . .	—	166 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Lit. A. . . . .	118	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	151 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Lit. B. . . . .	115 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Action	—	—
bahn . . . . .	—	—	Lit. A. . . . .	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	209	209 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. Lit. B. . . . .	105	—
Löbau-Zittauer . . . . .	—	38 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Wiener Bank-Noten	82	81 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Magdeb.-Leipziger . . . . .	312 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	312	Oesterr. 5 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> Metall.	64 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Sächs.-Bayersche . . . . .	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	" 1854er Loose	83	—
Sächs.-Schlesische . . . . .	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	" 1854er National-Anl.	68 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Thüringische . . . . .	—	107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Preuss. Prämien-Anl.	116	—

### Tageskalender.

**Sommer-Theater in Serhards Garten.** Heute Dienstag den 26. Juni letzte Gastvorstellung des Herrn **Dotter: Der Effigehändler.** Schauspiel in 2 Acten von Mercier. — **Zwölf Mädchen in Uniform.** Vaudeville-Posse in 1 Act von L. Angely. Hans Dominique — Herr Dotter. Anfang 7 Uhr.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götthen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. und 3) Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 6) Nachts 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. Schnellzug, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Gassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunde in Gunterhausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle

ab Schnellzug nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. Gilzug, nur in Wagenclasse I. und II.; 2) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., Gilzug, aber nur in Wagenclasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Personenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. Personenzug bis Hof, und, nach 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenclasse I. erhöhtem, in Wagenclasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenclasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierzug, nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Götthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenclasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.



**C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Rabnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.  
**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20.  
**Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.  
**J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.  
**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.  
**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.  
**Carl Thiemie**, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.  
**W. Müller**, Sporermeister, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt feine Sporen, Sandaren, Trensen, Steigbügel in Stahl u. Neusilber.  
**Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager** von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.  
**Patent-Marquisen** in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt **J. C. Pirnisch**, Tapezierer, Schulgasse 12.  
**Sargmagazin** von **W. König**, Fischlerstr., Neukirchhof 8 B/301, empfiehlt alle Arten solid gearbeiteter Särge zu den billigsten Preisen.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Einkauf zu hohen Preisen** von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhaus-scheinen. **C. Ungibauer**, Hall. Str. 1.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.  
**Hermann Friedel** ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 17. bis 23. Juni 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
17.	8 27. 6,7	+12,8	2,6	50,5	SSW	gewölkt, windig.
	2 — 6,6	+16,0	4,5	45,6	SSW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 7,7	+10,1	1,9	50,0	SW	gestirnt, luftig.
18.	8 — 10,0	+12,4	2,9	49,5	NW	gewölkt, windig.
	2 — 10,4	+14,5	4,1	45,0	WNW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 10,0	+10,5	2,1	48,5	SSW	gestirnt.
19.	8 — 9,8	+13,1	3,1	49,5	SSO	Sonnenschein.
	2 — 9,2	+16,2	5,6	43,3	O	gewölkt.
	10 — 8,9	+12,2	2,2	48,5	NO	bewölkt.
20.	8 — 8,7	+10,5	1,7	51,2	N	Regen.
	2 — 8,7	+ 9,4	0,9	54,3	N	Regen.
	10 — 9,4	+ 8,8	0,6	59,0	NO	bewölkt.
21.	8 — 10,0	+10,4	0,9	57,7	N	feiner Regen.
	2 — 9,9	+10,5	0,8	57,0	N	Regen.
	10 — 9,4	+ 9,6	0,4	60,6	WNW	Regen.
22.	8 — 8,9	+11,1	0,7	60,3	W	gewölkt.
	2 — 8,9	+15,2	2,9	51,3	WSW	gewölkt, luftig.
	10 — 8,9	+10,3	1,4	56,0	WSW	gestirnt.
23.	8 — 8,2	+12,0	1,9	55,3	S	Sonnenschein.
	2 — 7,9	+14,8	2,5	52,0	S	Regen.
	10 — 7,0	+12,2	2,2	56,0	SW	gewölkt.

**Auction.**

**Montags den 9. Juli 1855**, von Vormittags 9 Uhr an, sollen in dem Gasthose zum goldenen Löwen zu Taucha verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke und andere Gegenstände, darunter eine große Anzahl zu einer Leihbibliothek gehörige Bücher, so wie auch verschiedenes Buchbinderhandwerkzeug, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Ein specielles Verzeichniß hängt im Gasthose zum goldenen Löwen aus. Ebenso ist der Katalog der zur Auction kommenden Bücher bei unterzeichnetem Gericht einzusehen. Leipzig, am 23. Juni 1855.

Das Rath's-Landgericht.  
 Stimmel.  
 Conrad, Act.

**Freiwillige Subhastation.**

Das Hinterlassergut Nr. 27 des Brandkatasters zu Geschwitz bei Rötha mit 4 Acker 29 □ Ruthen Areal und die östlich vor Rötha an der alten Straße gelegene Windmühle mit Wohnhaus und Scheune, an 6 Acker 44 □ Ruthen Areal, soll künftigen **29. Juni 1855 Nachmittags 3 Uhr** in obgedachtem Gute öffentlich notariell versteigert werden, und sind die Bedingungen bei mir einzusehen. Rötha, am 7. Juni 1855.

Dr. Meißner, Notar.

**Versteigert**

werden heute **Dienstag den 26. Juni** Gerberstraße Nr. 56 allhier von Nachmittags 2 Uhr an: zwei Jaloufiwagen (Droschken), eine Halbhaife (ein- und zweispännig), ein offener Jagdwagen (auf Federn), so wie mehrere gebrauchte Kutschgeschirre.

**Heute Nachmittags 3 Uhr**

Versteigerung eines Gebäudes zum Abbruch, einiger Haufen Reifigholz und dreier Gartenmonumente mit Marmorvasen im Grundstücke Nr. 14 an der Windmühlenstraße.

Bei **Otto Wigand**, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Nitters geographisch-statistisches Lexikon**

über die Erdtheile, Länder, Meere, Buchten, Seen, Flüsse, Inseln, Gebirge, Staaten, Städte, Flecken, Dörfer, Weiler, Bäder, Bergwerke, Kanäle u.

Für Post-Bureaux, Comptoirs, Kaufleute, Fabrikanten, Zeitungsleser, Reisende, Real-, Industrie- und Handelsschulen.

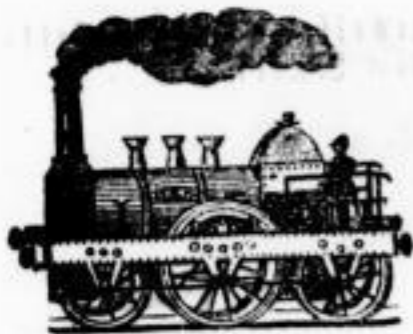
Vierte, umgearbeitete, stark vermehrte und verbesserte Auflage.

W. Hoffmann, C. Winderlich und C. Cramer.  
 182 Bogen groß 4. 1855. Preis 6 Thlr.  
 In engl. Leinwand gebunden 6 Thlr. 20 Ngr.

— Statt 25 Ngr. nur 5 Ngr. —

- \* für 3 Bände humoristische Schriften. \*
  - 1) **Des lustigen Sängers Taschenliederbuch.** Die beliebtesten Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink- und Schelmenlieder. 8 Bogen stark.
  - 2) **Enstiges Schneiderbüchlein von Johann Posen-tuch.** Ober Witz, Anekdoten und Curiositäten aus meinem vielbewegten Schneiderleben, nebst den zehn Geboten für Schneider. 4 Bogen stark.
  - 3) **Philosophisch-humoristisch-satyrisches Conversations-Lexicon** für alle Stände. Enthaltend über 600 zum Theil großer Artikel von Saphir, Rogebue, Fisch-art, Abr. a St. Clara, Rabener, Jean Paul u. 8 Bogen stark.
- Alle 3 Schriften zusammen für nur 5 Ngr. bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.





# Extrafahrt

von und nach allen Stationen  
zwischen **Leipzig und Dresden**

Sonntag den 1. Juli 1855

zum einfachen Preis,  
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.  
" " Dresden " 5 1/2 "



Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 3. Juli cr. mit Ausnahme der täglich 9 1/4 Uhr Morgens und 10 1/4 Uhr Abends von Leipzig, so wie der 4 Uhr Morgens und 1 1/4 Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.  
Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.  
Leipzig, am 25. Juni 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sartort, Vorsitzender.  
F. Basse, Bevollmächtigter.

Neben der bisher schon von der

## Allgemeinen Renten-, Capital- u. Lebensversicherungsbank Teutonia

gebotenen Gelegenheit zur Versicherung von Kindern und jungen Leuten sowohl auf in einem bestimmten Alter zahlbare Capitale, als auch auf Leibrenten während einer beliebigen Anzahl von Jahren, hat dieselbe gegenwärtig eine

### Kinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse

eingerrichtet, welche sich durch die bequemste Benutzbarkeit, höchste Solidität und Vortheilhaftigkeit auszeichnet. Die Versicherung in dieser Casse kann in zwei Classen geschehen. In der ersten Classe versicherte Kinder erhalten nach vollendetem 21. Lebensjahre das eingelegte Capital mit 3 1/2 % Zins auf Zins und überdies die Capitale und deren Zinsen und Zinseszinsen, welche während der Versicherungszeit verstorbenen Kindern angehörten. In der zweiten Classe versicherte Kinder können auf Antrag der berechtigten Personen ihr jedesmaliges Guthaben an der Bank jederzeit ausgezahlt erhalten; beim Tode solcher Kinder erhalten deren Erben das eingelegte Capital ohne Zinsen zurück; die überlebenden Versicherten erhalten (spätestens nach vollendetem 25. Lebensjahre) das für sie eingelegte Geld sammt 3 1/2 % Zins auf Zins, so wie die Zinsen und Zinseszinsen, welche auf inzwischen verstorbenen Versicherten ausfallen. Nur in der ersten Classe ist ein jährlicher regelmäßiger Beitrag von 1 Thaler Bedingung; im Uebrigen sind die Beiträge durchaus freiwillig. Die Cassenanteile der Versicherten werden jährlich (ohne Nennung von Namen) bekannt gemacht. Näheres besagt der Prospect der Kinder-Versorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse, welcher bei allen Agenten der Teutonia, so wie auf deren Bureau unentgeltlich zu haben ist. Auf portofreie Anfragen wird bereitwilligst Antwort ertheilt werden. **Anmeldungen** werden angenommen sowohl bei Herrn **Franz Kind** (Klostergasse Nr. 13), Agenten der Teutonia, so wie auf dem **Bureau der Teutonia**, Katharinenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

In der **Rosberg'schen** Buchhandlung in Leipzig, Universitätsstraße, Paulinum, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Um in kurzer Zeit ein gebildeter Kaufmann zu werden, ist für angehende Materialisten, Fabrikanten u. jeden Geschäftsmann das ausgezeichnete Buch zu empfehlen:

Die

## Handlungswissenschaft

für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener,

zur leichten Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der Kunstausdrücke, 3) der Handelsgeographie, 4) des kaufmännischen Rechnens, 5) der Buchhaltung, 6) der Agio- und Cours-Rechnung, 7) über Staatspapiere, Actien und Banken, 8) über das Expeditionswesen, 9) Vorschriften zur Erlernung einer schönen Handschrift.  
Von **Fr. Bohn**. — 7te verb. Auflage.

Preis 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Angehenden Kaufleuten können wir zur Aneignung kaufmännischer Kenntnisse kein besseres, als das vorstehende Buch empfehlen, welches die wichtigsten Handlungskennnisse über obige Gegenstände, wie auch über **Disconto**, **Agio**-, **Cours**- und **Procent-Rechnung**, ferner eine Tabelle über sämtliche **Eisenbahnen** u. **Dampfschiffahrten** Deutschlands enthält. — Dies jetzt in 7. Auflage er-

schiene Lehrbuch für Kaufleute sollte in keinem **Comptoir** und in keinem Geschäfte fehlen.

Auch in der **Arnold'schen** Buchhandlung, Dresden, **Schnupf'schen** Buchhandlung in Altenburg vorräthig.

Zu haben bei **Louis Rocca**, P. Del Vecchio und in allen Buch- und Kunsthandlungen:

## Ansichten von Leipzig

in Form einer Rose,

die convertirt, zum Versand geeignet, 28 vorzügliche Stahlstiche enthält.

Preis nur 12 Ngr.

Das schönste, billigste Album Leipzigs, einzig in seiner Art; achtfach zusammengeschlagen werden diese 28 Stahlstichansichten durch das Bild einer blühenden Rose geschlossen.

**Bücher- und Musikalien-Ausverkauf**  
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.



In nur 8 Stunden wird jedem Schlechtschreibenden eine **schöne, geläufige** und **bleibende** Handschrift angeeignet.  
Stadt Dresden Nr. 22. **S. Freiwirth**.

Bilder werden billig eingerahmt Hainstraße im Stern bei **F. Prächtel**.



Die Besitzer von Obligationen der Kaiserl. Königl. priv. Oesterreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft haben die Berechtigung, die Vollzahlung ihrer Stücke statt in den drei folgenden Raten

75 Francs vom 1. bis 10. October 1855,

75 " " 1. " 10. Januar 1856,

75 " " 1. " 10. März 1856,

auch früher, unter Abzug von 4 % jährlicher Zinsen, mit einem Male zu bewirken.  
Zur Vermittelung dieses Geschäfts halte ich mich angelegentlichst empfohlen.  
Leipzig, den 21. Juni 1855.

H. C. Plaut.

## Unterricht im Französischen

ertheilt Unterzeichneter täglich eine Stunde Knaben bis zum 14. Lebensjahre 11—12 Uhr Vorm. und 5—7 Uhr Nachm., Mädchen bis zum 14. Jahre 4—5 Uhr Nachm., Damen 8—10 Uhr Vorm. u. 3—4 Uhr Nachm., Herren 7—9 Uhr Abends.  
Monatlich 24 Stunden 20 Ngr.  
Erwachsene können auch an 12 Stunden monatlich für 10 Ngr. theilnehmen. Die Schülerzahl einer Classe ist nicht über 10.

B. Blanchard,

Weststraße Nr. 1657, Hof 4 Treppen.

## Compagnie-Scheine

von 25 Achtel-Loosen mit 20 Ngr. Einzahlung pro Classe

sind fortwährend noch zu haben und ladet zur ferneren Betheiligung ergebenst ein

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Burgstraße Nr. 27, sondern Petersstraße Nr. 14, im früher Schletter'schen Hause eine Treppe. Leipzig, den 24. Juni 1855.

Carl Friedrich Müller, Schneidermeister.

## Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Lampen werden schnell und billig gereinigt und gestrichen Bärman's Hof in der Hainstraße, die 2. Tr. 1 Tr. bei tom Barge.

Herren- und Damenwäsche wird gut und billig gewaschen und geplättet Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

Wenables werden auf das Sauberste und Beste möglichst schnell und billig besorgt. Adressen und Bestellungen werden angenommen Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe.

1 Büchse 3 Ngr.	<b>Bergmanns Zahnseife</b>	1 Büchse 6 Ngr.
in Waldheim, bekannt wegen ihrer ausgezeichneten Güte, erhielt frische Sendung		
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.		

Rückenwasser zum Schutz stehender Insecten empfiehlt in Flacons zu 5 Ngr. das Vereins-Comptoir, Petersstraße 13.

Motten-Linctur, russische, für alles Pelzwerk und wollene Gegenstände, empfiehlt in Flacons zu 5 Ngr. das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

## Elbogener Porzellan-Niederlage

empfehle echt vergoldete, decorierte und weiße Artikel in reicher Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen. Diese Fabrikate sind auf verschiedenen Ausstellungen durch Medaillen ausgezeichnet worden.  
Lager: Petersstrasse Nr. 45, erste Etage.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.  
**Lilionesse**, (1/2 Flasche 20 Ngr.)  
von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert die Fabrik. Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45.  
Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

## Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 Ngr bei C. Groß, Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage, in Commission bei C. Schulze.

## Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

Sittfreies Fliegenpapier empfiehlt und verkauft unter Garantie des sofortigen Erfolges im Ganzen wie im Einzelnen

F. L. Müller,

kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.

Gebr. Leder's balsamische Erdnuß-Öel-Seife ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt und wird nach wie vor à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Ngr. — 4 Stück in einem Packet 10 Ngr. — echt nur allein verkauft bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42 in Leipzig.

## Wiener Sommerhüte,

elegant und leicht, so wie dergleichen Hüte billigst bei J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Mantillen, Sommermäntelchen, Kleidern und Morgenröcken der neuesten Façons äußerst billig bei C. Egeling, 2te Etage. Saubere und reelle Schneiderarbeit.

## Billige Sommerartikel.

Schwarzfarbige 1/4 Jaconets, die Elle 2 1/2 Ngr., 3 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr., die Robe 1 Ngr., 1 1/2 Ngr. und 2 Ngr., echtfarbige 1/4 Cattune, die Elle 3 1/2 Ngr., Poil de chèvre, die Elle 3 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr., bei Gustav Markendorf, Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

## Span. Cigarren-Luntten,

besten Qualität, erhalten wieder und verkaufen im Ganzen und Einzelnen nebst dazu passenden feinen Etuis äußerst billig  
Gebrüder Tschlenburg.



## Satteldecken von Filz

in allen Farben empfiehlt billigst  
**Quirin Anton Fischer jun.**, Hainstr. Nr. 7 im Stern.

## Baupläge

von 15  $\pi$  bis 2  $\pi$  à □ Elle und verschiedener Größe ist zu verkaufen beauftragt  
**Adv. Alexander Rind**, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

## Hausverkauf.

Ein neuerbautes, herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Nebengebäude und großem Garten in schönster Lage der Marienvorstadt ist zu verkaufen.  
**Adv. Ferdinand Brunner**, Brühl 3.

## Ein Gartengrundstück

in lebhafter Lage der Vorstadt, über 2000 □ Ellen Flächenraum enthaltend, mit 9 heizbaren Piecen zc., darunter ein Zimmer von 120 □ Ellen, seit 12 Jahren von einer Familie bewohnt, wozu es sich vorzüglich eignet, das 300 Thlr. Miethzins gewähren würde, ist besonderer Verhältnisse halber für 5000 Thlr. zu verkaufen.  
 Adressen unter D. 10 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei vorzügl. rentirende Häuser in bester Geschäftslage der innern Stadt sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen Halle'sche Str. 7, 1 Tr.

Zwei über 6% Reinertrag gewährende Häuser mit Garten sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen Halle'sche Str. 7, 1 Tr.

## Patent- und Geschäfts-Verkauf.

Wegen vorhabenden Wegzugs des Inhabers soll das von der hiesigen concessionirten Waschapparatsfabrik betriebene Geschäft sammt dem dazu gehörigen Patente, welches noch circa drei Jahre läuft und auf weitere fünf Jahre verlängert werden kann, mit oder ohne die vorhandenen Werkzeuge, Maschinen, Modelle und Rohmaterialien verkauft werden.

Der große Anhang, welchen diese Apparate in kleinen Wirthschaften, wie in den größten, namentlich auch in der hiesigen Militärcaserne gefunden haben, und die im Verhältniß dazu noch geringe Ausbeutung dieser patentirten Fabrikation stellt für einen thätigen Betrieb derselben die besten Resultate in Aussicht.

Auskunft über die Bedingungen des Verkaufs erteilt  
**Dr. Heinrich Meißner** in Leipzig,  
 Hainstraße Nr. 32.

## Eine Buchdruckerei

mit Wochenblatt (ca. 500  $\pi$  jährlich reinen Gewinn bringend) ist Familienverhältnisse halber gegen baare Zahlung für 1000  $\pi$  zu verkaufen. Adressen franco sub R. O. U. posto restante Grossenhain.

Zu verkaufen ist billig Leipziger Zeitung v. J. 1818—30, Ppbd.; auch können einzelne Jahrgänge abgelassen werden.  
 Dresdner Straße Nr. 63 beim Hausmann.

Ein neues Piano, welches vor Kurzem für 175 Thlr. gekauft wurde, ist Ortsveränderung halber für 130 Thlr. zum Verkauf gestellt Erdmannsstraße Nr. 15 parterre.

Zu verkaufen steht ein altes Pianoforte, 6 oct., hohe Straße Nr. 28, 1 Treppe links.

## Meubles - Verkauf.

Holzgasse Nr. 4, 2. Etage

stehen zur Auswahl schöne Mahagoni-Meubles zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

### Zu verkaufen

sind gut gehaltene Secretaire, Schifftonnièren, Divans, Stühle, Tische, Pfeilerschränken mit Spiegel, 2 Trumeauspiegel, egal, 2 Bureau, Nähtische, Alles von Mahagoni, 1 Kirschbaum-Etagère, 2 schöne Bettstellen von Nußbaum, zwei Commoden und 1/2 Dbd. Stühle dergl., 1 zweithür. Kleiderschrank von Mahagoni, 1 weißer und 1 rothlackirter dergl., Waschtische, 2 Kirschbaum-Divans, große und kleine Spiegel, 1 großer Herren-Schreibtisch mit Schränken und Zählbretern, 1 Kopfbarmatratze, seine Oberhemden, 1 gold. Cylinderuhr, 2 Gebett gute Familienbetten Nicolaisstraße Nr. 6, 2. Etage.

Zu verkaufen steht ein Bureau und ein Kinderbett Blumen-gasse Nr. 3 parterre rechts.

Zu verkaufen sind gutgehaltene Mahagoni- und helle Meubles, Stühle, Divans, 1 Ottomane, runde Tische, Spieltische, Nähtische, Sophatische, 2 Schreibbureau, eins mit Glaschrank, 2 Commoden, 1 großer und div. kl. Spiegel, 1 Stuhuh, 1 Gartentisch, 2 Gebett reinliche Betten und 2 polirte Bettstellen, 1 Glaskasten, 1 antikes Gewehr zc. Frankf. Str. 50, im Hofe part. rechts am Garten.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, Bureau, Commode mit Glaschrank, 1 weißlack. Doppel-Kleiderschrank, Sophas, Tische, Spiegel, Waschtische, Polsterstühle, Wäsch-Commode, halbrundes Pfeilerschränken, Bettstellen zc. Reudnitz, kurze Gasse Nr. 114.

Gebrauchte Meubels, 3 Secretaire, 2 Divans, 3 Canapees, 2 Spiel-, 2 Spiegeltische, 1 Comptoirdrehstuhl, 1 großer runder Gartentisch, 1 Sophalapptisch, 1 Nähtisch, 1 Lehnstuhl von Mahagoni, 1 Kirschbaumtrumeau, 2 Clavieressel, 2 Labourets, 1 Küchenschrank, 1 4e. Tisch, 1 Kleiderhalter, weiß gestrichen, versch. Chatoullen, 1 gr. Schüsselbret zc. zum Verkauf Brühl 11.

Zu äußerst billigen Preisen steht zu verkaufen: 1 gut gehaltene Ottomane, 2 Bettstellen; 1 Kinderbettstelle, Waschtische, 1 1/2 ell. Tisch und 2 kleine Pfeilertischen. Näheres Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Ein gutgehaltener Divan, mit Wollen-Damast bezogen, steht zu verkaufen Markt Nr. 17, Königshaus, beim Tapezierer.

Zu verkaufen stehen 10 Stück Rohrstühle, ein Bureau, ein runder Tisch, ein Kleiderschrank, verschiedene andere Sachen Peterskirchhof 6.

Eine vollständige Armatur der VII. Compagnie hiesiger C.-S., nebst Kappi, Uniform, Capot und vorzüglich gutem Gewehr, alles fast noch wie neu, ist billig zu verkaufen bei Frenzel, Reudnitzer Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Partie größere und kleinere Waschapparate, für größere wie kleinere Wirthschaften sehr zu empfehlen, stehen zum Verkauf in der Waschapparatsfabrik in Leipzig.

Zu adressiren an Dr. Heinrich Meißner daselbst, Hainstraße Nr. 32.

Zu verkaufen sind 1/2 Eimer und 1/4 Eimer zu Bier. Gr. Fleischergasse Nr. 2, 4. Etage zu erfragen.

## Ein Hund

von einem Fremden ist Verhältnisse halber zu verkaufen, ein ausgezeichnet schönes Exemplar, ich glaube, was hier nicht zu finden ist (Tiger).

Zu erfragen bei F. E. Eiste im Peterschießgraben.

Zu verkaufen steht ein Pferd und ein leichter einspänniger Küstwagen (breite Spur) im Gasthof zur grünen Linde.

Zu verkaufen stehen 5 Stück große Oleander und 2 Stück blühende Cactusse Königsstraße Nr. 3 im Hofe.

Dreißig Ruthen Benchaer Bruchsteine stehen zum Verkauf. Bei F. Steiger, Schenkwrth in Zweenfurth, Näheres.

## Besten Varinas-Canaster

pr. à 20 und 30  $\pi$ ,

Varinasblätter pr. à 10  $\pi$ ,

Cuba in Packeten pr. à 10  $\pi$ ,

Portorico in Rollen pr. à 5  $\pi$ , 7 1/2 und 10  $\pi$

empfehlen **Franz Voigt**,

Dresdner Straße.

## Bremer Cigarren

empfehlen

**Franz Voigt**.

## Geräucherten Rheinlachs,

Wessnaer Apfelsinen und neue Tyroler Citronen empfing **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Von einem nahe gelegenen Rittergute kann noch täglich ein Quantum gute Milch von 20—30 Kannen à 9 A geliefert werden. Adressen lege man gefälligst im Laden des Herrn Voigt, Gerberstraße, nieder.

### Ziegenmilch.

Täglich frische Ziegenmilch ist zu haben auf dem Magdeburger Bahnhof. **Schwerin**.



Altes Kupfer und Messing kauft fortwährend zu den höchsten Preisen  
**G. A. Jauck,**  
 Glockengießer und Spritzenfabrikant, Glockenplatz Nr. 1.

## Frische Rosenblätter

kaufen

**Schimmel & Co.,**  
 Halle'sche Straße Nr. 6.

Ein in der Nähe Leipzigs gelegener Gasthof oder Restauration wird sofort zu kaufen gesucht.  
 Adressen nimmt Herr **Werner** im goldenen Hahn an.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Materialhandlung, welche mit 4-5000  $\text{fl}$  übernommen werden kann. **E. Böhme, Goldhahn 7.**

**Zu kaufen gesucht** wird ein Schmiedebalgen, gebraucht oder neu; Bauart u. Preisangabe abzugeben im Gasthof zur gr. Linde.

Eine kleine Drehbank zum Metalldrehen wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe kleine Feuerkugel im Gewölbe abzugeben.

**6000 Thlr.** werden gegen erste und alleinige Hypothek an einem hiesigen Grundstücke von fast dreifachem Werthe gesucht. Gefällige Offerten sub No. 6000 befördert die Expedition d. Bl.

**5000 Thlr.** sucht auf erste vorzügliche Hypothek  
**Dr. Günther** (Ritterstraße Nr. 7).

5000  $\text{fl}$  sind im Ganzen oder in Posten von mindestens 1000  $\text{fl}$  auf Landgrundstücke auszuleihen.  
**Adv. Seymann, Nicolaisstraße, blauer Hecht.**

**700  $\text{fl}$**  sind auf Hypothek auszuleihen.  
**Adv. Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.**

**500  $\text{fl}$**  sind sofort gegen erste Hypothek auszuleihen. Adressen unter S. # 3. sind Hospitalstraße Nr. 7 im Gewölbe abzugeben.

Ein Student der Philologie er bietet sich zur Ertheilung griech. u. latein. Unterrichts. Adr.: Rossplatz 11, 3 Tr. bei Straube.

Wo kann man Feder- oder Lederblumen machen lernen? Gef. Adressen bittet man Querstraße Nr. 28, 2 Treppen abzugeben.

## Mechaniker-Gehülfen.

Sollten Mechaniker-Gehülfen, geübt im Verfertigen mathematisch-mechanischer Instrumente, geneigt sein, nach außerhalb ein dauerndes Engagement anzutreten, so werden dieselben ersucht, sich sofort schriftlich an den Unterzeichneten zu wenden.

**C. Lewert,**  
 Königl. Hof-Mechaniker in Berlin, Brüderstraße Nr. 14.



Ein tüchtiger **Gartenbursche** oder **Gehülfe**, welcher sich gern und willig aller Arbeit unterzieht, kann dauernde Condition finden in **Probsthaida** beim Gärtner **Fischer**.

**Gesucht** wird bis zum 1. Juli ein Kindermädchen Erdmannsstraße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein zuverlässiges Kindermädchen. Näheres Magazingasse Nr. 22, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Mädchen in Dienst große Windmühlensstraße Nr. 5 parterre.

**Anerbieten.** Ein junger Mann könnte für einen oder auch zwei Herren das Kleiderreinigen pünctlich noch mit übernehmen. Geehrte Adressen unter H. C. sind in der Expedition dieses Bl. gef. niederzulegen.

**Dienstanerbieten.** Ein junger gewandter Kellner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einer frequenten Wirthschaft Engagement. Adressen unter E. G. an die Exped. d. Bl.

**Ein Expedient,**  
 23 Jahre, plötzlich unverschuldet außer Condition, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und mündliche Empfehlung, im kaufmännischen Fache u. baldigst weiteres Engagement.

Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn **G. A. Bauer** — **Dresdner Straße** — niederzulegen.

Ein **Kutscher**, der von seiner jetzigen Herrschaft aufs Beste empfohlen wird, sucht einen Dienst.  
 Näheres **Dresdner Straße Nr. 17** im Edgewölbe.

Ein junger Mann, der seit mehreren Jahren gereist hat und in verschiedenen Geschäftsbranchen au fait ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitig Engagement.  
 Näheres sub A. Z. # 5 poste restante Leipzig.

**Gesucht** wird von einem jungen Mann, dem das beste Lob zur Seite steht, ein Posten als Markthelfer oder sonst ähnliche Beschäftigungen. Geehrte Herren Principale werden gebeten, werthe Adressen unter E. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, der schon bei hohen Herrschaften conditionirt und die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Diener sofort einen Dienst. Näheres **Brühl Nr. 13, 1. Etage rechts.**

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, in allen Zweigen der Wirthschaft wohlerfahren, welches als selbstständige Wirthschafterin in vornehmern Häusern, wie auch in Gasthäusern zur Zufriedenheit ihrer Principale conditionirt hat, sucht eine Stelle. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen unter N. N. durch die Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und welches bereits acht Jahre in einem anständigen Hause die Wirthschaft geführt und die Erziehung der Kinder geleitet hat, wünscht sich wegen Familienverhältnissen anderwärts als Gesellschafterin oder Wirthschafterin unter bescheidenen Ansprüchen zu placiren. Der Antritt kann sofort oder auch später geschehen. Auf gefällige Anfragen wird unter der Adresse **M. G. Torgau** poste restante das Nähere mitgetheilt.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. Juli einen Dienst.  
 Zu erfragen **Brühl Nr. 72, 3 Treppen.**

Ein solides Mädchen wünscht bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit oder auch bei Kindern zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen **Neukirchhof Nr. 15** parterre.

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Dienst als Kindermädchen. Gefälligst zu erfragen **Querstraße Nr. 11** bei Frau Helm.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, nicht von hier, in häuslichen Arbeiten und in der Küche erfahren und von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht zum 1. August einen Dienst. Sie würde sich besonders auch als Kindermuhme sehr eignen. Näheres **Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen.**

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient und noch da ist, auch von ihr bestens empfohlen wird und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht, sei es bei Kinder oder für häusliche Arbeit, bis zum 1. oder 15. Juli einen Dienst, **Paulinum 3 Treppen, am Brunnen.**

Ein solides Mädchen sucht ein Unterkommen als Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen **Theaterplatz Nr. 7** parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 1. Juli einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeiten **Schützenstr. Nr. 11, im Hofe 1 Treppe rechts.**

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Alles oder mehrere Aufwartungen. **Glockenstraße Nr. 6** parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von 17 Jahren sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Kindermädchen oder für leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen **Kochs Hof, Schuhmacherbude Nr. 4.**

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen **Poststraße Nr. 7** auf dem Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für alles zum 1. Juli. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 6** parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht jetzt oder später als Laden- oder Stubenmädchen zu conditioniren. Näheres **Moritzstr. Nr. 7, 1 Tr.**

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Näheres **Grimm. Straße Nr. 37** am Schuhmacherstand.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches im Kochen, Nähen und Platten erfahren ist und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Näheres **Brühl Nr. 12, 4 Tr.,** bei Frau Dr. Siegel.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 177.)

26. Juni 1855.

**Gesucht** wird von einem jungen gebildeten Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, ein Unterkommen, sei es als Stütze der Hausfrau, zur Pflege der Kinder oder als Gesellschafterin. Gefällige Offerten bittet man unter R. J. H. 1 baldigst in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein im Kochen wohlverfahrenes Mädchen mit guten Attesten sucht zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Alles zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft im Saal Nr. 12, 3 Tr.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 1. oder 15. einen Dienst. Schützenstraße, Stadt Riesa, im Hofe part.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Putzen und Platten nebst guten Zeugnissen zu empfehlen ist, sucht bis zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Petersstraße Nr. 34.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und kochen kann und in häuslicher Arbeit zuverlässig ist, sucht Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein ältliches Mädchen von 17 Jahren, welches nähen, zeichnen und stricken kann, sucht einen Dienst, entweder um der Hausfrau in der Wirtschaft zur Hand zu gehen, oder um 1, höchstens 2 Kinder zu beaufsichtigen. Auf hohen Dienstlohn wird durchaus nicht, wohl aber auf humane Behandlung besonders gesehen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 59 bei Frau Hanschild.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, welches im Nähen und Platten geübt ist, sucht eine Stelle als Jungemagd; auf hohen Lohn wird weniger gesehen, als auf gute Behandlung. Adressen bittet man abzugeben Köhne Windmühlengasse Nr. 7 a, beim Musikus Schröter.

Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Reuditzstr. 4, 2 Tr. links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Näheres zu erfahren Inselstraße Nr. 12, Tr. rechts 1. Et.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder für Alles. Näheres Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein gewilliges, zuverlässiges Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, ältlich, sucht als Haus- oder Kindermädchen bis zum 1. oder 15. Juli einen Dienst. Seehere Anstagen alte Burg Nr. 14, 3. Etage.

Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Str. 45 part.

Eine Frau sucht eine Aufsichtung. Zu erfragen Marienplatz Nr. 15, 2. Haus im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum Vormittag eine Aufsichtung. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 1 im Hofe parterre.

Es werden ein paar Aufsichtungen gesucht Thomaskirchhof Nr. 7 im Hofe 4 Treppen.

## Logisgesuch.

Gesucht wird von Michaelis d. J. oder früher an der Promenade oder in deren Nähe eine 1. oder 2. Etage in ungefährem Preis von 300—400 Thlr. Gefällige Offerten mit F. B. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Beamter sucht zum 1. Juli ein Familienlogis von 50 bis 60 Thlr. Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 40 bei Herrn G. H. Hilbert.

## Gesucht

wird eine 1. oder 2. Etage zu einem Geschäftsbetrieb von 6 bis 8 Zimmern vorn heraus oder in einem großen Hofe in der innern Stadt zu Michaelis oder Weihnachten und werden die Adressen unter „Logisgesuch“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Gesucht

wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein gut gehaltenes Logis von vier Stuben und Zubehör, eins oder zwei Treppen, wo möglich Sonnenseite und nicht zu weit vom Theater, zu Michaelis oder ersten September. Adressen werden angenommen Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch bei Fedulein Fink.

Zu Sohlis wird ein Familienlogis von 4 Zimmern und einigen Kammern mit Garten, zum Bewohnen im Sommer und Winter, von Ostern kommenden Jahres ab zu mieten gesucht. Adressen unter M. R. 115 sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Gesucht wird

zum 1. September oder October a. c. ein Ordon-Logis nach Ost oder Nord gelegen, bestehend aus 2 elegant meublirten Stuben nebst Schlafcabinet, in nächster Umgebung der innern Stadt zu dem Preise von 100 bis 120 Thlr. — Adressen mit näherer Angabe beliebe man im Café français abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis in der Stadt oder inneren Vorstadt von ca. 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich Sonnenseite. Adressen mit Preisangabe gefälligst im Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur abzugeben.

Zu mieten gesucht wird den 1. August von einem pünktlich zahlenden Herrn eine weisse meublirte Stube, wo möglich mit zwei Kammern, nicht über zwei Treppen, in der Nähe von Kurgensteins Garten. Adressen bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

## Zu mieten gesucht

wird von einem pünktlich zahlenden soliden Mädchen ein freundlich meublirtes Stübchen mit Bett, sogleich zu beziehen. Gefällige Adressen unter M. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Goldhahngraben Nr. 3 im Milchgeschäft.

Gesucht wird bis 1. Juli Stube und Kammer als Aftersmische ohne Meubles. Adressen unter Nr. 55 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine Stube in der Nähe des Leipziger Thores. Das Nähere bei Hrn. Elke, Leipziger Str. im Peterschiesgraben.

Gesucht wird eine große unmeublirte Stube mit Kammer im Preise von 40 bis 50 Thlr. Adressen unter J. J. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Schlafkammer ohne Bett für einen Mann (separat). Zu erfragen Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer Witwe ein Afterslogis so bald als möglich zu beziehen. Gefällige Adressen bittet man Windmühlengasse Nr. 35 parterre abzugeben.

Eine pünktlich zahlende Witwe sucht Umstände halber noch zum 1. Juli ein kleines freundliches Logis; auch könnte es bei ordentlichen Feuten Mietwirthschaft sein. Gef. Adressen bittet man unter M. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Logis zu vermieten.

In angenehmer Lage von Lindenau, am Ende des Dorfes nach der Stadt zu, sind drei Logis à 40, 50 und 80 Thlr. an solide Leute zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Kaufmann Meyer, Lindenau, am Ende des Dorfes.



**Vermiethung.**

Eine ganz helle 2. Etage mit 4 heizbaren Stuben und sämtlichem Zubehör ist von Michaelis an zu vermieten. Neukirchhof Nr. 41 parterre das Nähere.

**Vermiethung.**

Marienplatz Nr. 11 B ist die erste Etage, aus 5 Stuben u. mit Garten bestehend, von Michaelis ab zu vermieten. Näheres beim Besitzer des Hauses parterre.

**Vermiethung.**

Ein erbbautes Parterrelogis, bestehend aus 4 Stuben, Kammern u. in der Centralstraße, ist zu Michaelis d. J. für 240  $\text{f}$  p. a. zu vermieten. Näheres Klosterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Zu vermieten ist von jetzt oder Michaelis d. J. an in der Münzgasse Nr. 3 die zweite Etage vorn heraus. Näheres daselbst im Gewölbe. **Adv. Seymann.**

Zu vermieten ist in der neuen Straße ein kleines Familienlogis, Preis 46  $\text{f}$ . Zu erfragen Pachtgasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis o. Grenzstraße Nr. 82 ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Waschhaus, für den Preis von 80  $\text{f}$ . Näheres Grimm. Str. 31, 1. Et.

Ein Logis von 4 Stuben und 5 Kammern ist zu Michaelis zu vermieten Königsstraße Nr. 18. **Dr. Looße.**

**Zu vermieten**

und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Stall für drei bis vier Pferde nebst einer Kutschkammer, einem verschließbaren Schuppen und einem Futterboden Petersstraße Nr. 20.

Zu vermieten sind sogleich oder später 2 schöne helle Niederlagen mit Einfahrt. Gr. Fleischergasse 2, 4. Et. zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit separatem Eingang an ledige Herren Frankf. Straße Nr. 57 part.

Zu vermieten ist bis zum 1. Juli ein elegant meubliertes Logis, passend für einen ledigen Herrn, Reichels Garten. **J. D. Ebsing.**

Zu vermieten sind zwei elegant meublierte Zimmer Rosenthalgasse Nr. 2 parterre, Haug's Haus.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublierte Stube mit Kammer an einen soliden Herrn Lauchaer Str. 1, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Petersstraße Nr. 4, im zweiten Hofe 3 Treppen links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei meublierte Zimmer nebst Schlafcabinet Frankfurter Straße Nr. 57, 2 Tr.

Zu vermieten ist für ein paar Herren eine Stube mit Alkoven als Schlafstelle Ritterstraße Nr. 14 im Hofe quer vor 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube mit Schlafstube und apartem Eingang, vorn heraus, an einen oder zwei Herren, Markt (Königshaus) 4. Etage rechts.

**Theater in den drei Lilien zu Reudnitz.**

Auf vielseitiges Verlangen heute **Genoseva.**  
Anfang 8 Uhr. **F. Bonneschi.**

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute große Übungsstunde **Centralhalle.**  
in zwei Sommer-Salons.

Heute Dienstag den 26. Juni

**Concert im Garten des Schützenhauses**  
\* \* Illumination durch Gasflammen. \* \*  
Anfang 7 Uhr. **W. Herfurth.**

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei, so wie echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird. **C. Hoffmann.**

**Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 6 Uhr.**

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein kleines Stübchen ohne Meubles lange Straße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube; auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen, Moritzstraße 9, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Parterre-Stube mit Schlafbehältnis, mit freundlicher Aussicht, kann sofort bezogen werden. Zu erfragen Reichels Garten, großes Quergebäude rechts parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine freundliche Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei solide Herren als Schlafstelle Magazingasse Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meßfreie Stube an anständigen Herren Katharinenstr. Nr. 21, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen ohne Meubles an eine einzelne Person Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Eine schöne Erkerstube mit Nebenstube in 3. Etage, ohne Meubles, ist an Herren des Handels- oder Beamtenstandes zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube vorn heraus (hohes Parterre) nebst daran anstoßender Schlafstube ist unweit der Promenade in freundlicher Lage an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Centralstraße Nr. 1590 G parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Einem jungen achtbaren Mädchen kann eine freundliche Schlafstelle nachgewiesen werden Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen für solide junge Mädchen sind offen Gerberstraße Nr. 29 bei der Witwe Winkler.

Ein anständige Frau sucht ein solides Mädchen ins Logis zu nehmen. Zu erfragen Raundörschen Nr. 1 im Hofe 1 Treppe.

**Weils Restauration.**  
**Heute Dienstag CONCERT.**  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wendt.**

**Weils Rheinische Restauration.**  
**Heute Concert,**



Allerlei nebst einer Auswahl von warmen und kalten Speisen. NB. Heute wird das erste Faß bairisches Sommerbier, welches auf Eis lagert, verzapft. Die Gose ist zu empfehlen.



**Großer Kuchengarten.**

Heute Concert von Fr. Niede.  
Anfang 7 Uhr. — Entrée 1 Rgr. 5 Pf.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich eine große Auswahl von Kuchen, worunter Kirsch-, Erdbeer- und Stachelbeerkuchen, so wie div. Kaffee- kuchen, eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge etc., vorzügl. Baiersches von Kurz u. feines Lagerbier. **C. Martin.**

## Morgen Mittwoch in Stötteritz erstes Rosenfest und grosses CONCERT.

Das Nähere im morgenden Blatte.

Schulze.

**Feldschlösschen.**

Heute Allerlei mit Cotelettes, neue Kartoffeln mit Pörlingen.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei. Baiersches Bier (in Eis) aus der königlichen Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei bei **J. G. Poppe.**

Restauration in **Scharmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

**Insel Buen Retiro.**

Heute Dienstag Militair-Concert vom Chor des 1. Jägerbataillons. Anfang 7 Uhr. Näheres durch Programms. **F. Berger.**

**Insel Buen Retiro.**

Heute Militär-Concert; dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere. Um gütigen Besuch bittet **Dr. Thierme.**

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Heute Concert vom Musikchor des 2. Jägerbataillons. **C. Lippe.**

**Felsenkeller bei Lindenau.**

Heute Nachmittag bei günstigem Wetter von halb 7 Uhr an Concert vom Musikchor des 2. Jägerbataillons. Hierbei ladet zu Allerlei mit Cotelettes und f. Bieren ergebenst ein **d. Restaurat.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Zu Kirsch-, Stachelbeer- und div. Kaffeekuchen wird eingeladen.

**NB. Heute Allerlei.**

**Mariabrunnen.** Jeden Abend diverse warme Speisen, täglich frisches Gebäck, ff. baiersches und ausgezeichnetes Lagerbier. **Dr. Kraft.**

**Gosenthal.**

Heute Dienstag Allerlei mit Cotelettes; die Gose ist ff., wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

**Die bayer. Bierstube von E. Dürr,**

Burgstraße, empfiehlt ein vorzügliches, echt bayer. Sommerbier à Seidel 16 Pfennige.

**Lang'sche Restauration, Nicolaistr. 51,**

empfehlen einen guten, kräftigen Mittagstisch nebst einem Töpfchen ausgezeichneten Lagerbier, wozu höflichst einladet **d. D.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei **W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Verloren wurde am vergangenen Freitag von Stadt Berlin nach dem Markt Nr. 6 ein goldener Kinder-Dherring.

Man bittet, selbigen gegen angemessene Belohnung abzugeben Markt Nr. 6 bei Herrn **A. Schröter.**

Verloren wurde am 24. d. Mts. Mittags gegen 12 Uhr von der Gesellschaftshalle bis hohe Straße Nr. 27 a eine silberne Taschenuhr, deren Gehäuse etwas zerdrückt war. Der Finder wird gebeten, sie gegen Dank und Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 27 a portiere links.

Verloren wurde am Sonntage von einem Schuhmacherlehrling ein alter Kinderzeugstiefel. Abzugeben Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Tr.

Verloren wurde den 25. d. M. ein feines, gesticktes Taschentuch ohne Namen. Abzug. gegen Belohnung Reichsstr. 1 b. Korbmacher.

Zwei anständige Knaben fanden am Johannistage früh vor dem Petersthore ein rothseidenes Taschentuch. Abzugeben im Gewölbe von Herrn **Sandig** auf der Burgstraße.

Verlaufen hat sich am 24. Juni ein junger schwarzer Pinscher mit gestuhtem Schwanz und Ohren, mit grünem Halsband und Steuerzeichen versehen. Abzugeben Brühl Nr. 41 parterre gegen Belohnung.

Verlaufen hat sich ein weißer, schwarzbraun gefleckter junger langhaariger Hund mit neussilbernem Halsband, auf den Namen „Joli“ hörend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen.

Die mir namhaft gemachte Person, welche den seidenen Regenschirm am Sonntage im Leipziger Saale an sich nahm, wird dringend gebeten, selbigen dort wieder abzugeben, widrigenfalls polizeiliche Hülfe beansprucht wird.

Gefunden wurde in meinem Gewölbe ein Cigarrenetui mit Inhalt von Werth. **Hermann Schmertusch.**

Da ich nächste Woche Leipzig verlasse, bitte ich Diejenigen, die eine Forderung an mich haben, sich diese Woche an mich zu wenden.

**Heinicke,**  
rechtmäßiger Besitzer des Odeon.

Den Burschen, der gestern die silberne Dose H. N. verkauft hat, bitte, sich nochmals beim Goldarbeiter **Steger** zu bemühen.

**Achtung! Heute alle ins Feldschlösschen.**

\*A—a.\* Morgen Abend 8 Uhr Hauptclub-Versammlung in der Centralhalle.

**Johanna Rudolph,  
Bernhard Wattenbach**

empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte.  
Leipzig, am 24. Juni 1855.

**Vermählungsanzeige.**

**Simon Jacob,  
Therese Jacob, geb. Fleischl.**

Als vermählt empfehlen sich  
**J. D. Rosch,  
Emilie Rosch, geb. Dittrich.**  
Leipzig, den 24. Juni 1855.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.  
Leipzig, am Johannistage 1855.  
**Robert Sander und Frau.**



**Todesanzeige.**  
 Gestern Abend 7/8 Uhr endete ein sanfter Tod das mir theure  
 Leben meiner lieben Frau.  
 Dieses allen Freunden und Verwandten zur Nachricht.  
 Leipzig, den 25. Juni 1855.  
 Johannes Rapp.

Am 24. d. M. starb nach kurzem aber schwerem Krankenlager  
 unser innigstgeliebter Vater und Großvater, **Joh. Carl Arlandt**,  
 in seinem 71. Lebensjahre. Wer den rastlos thätigen und biedern  
 Mann kannte, wird unsern Schmerz ermessen.  
 Die Familie Arlandt  
 aus Abensdorf und Leipzig.

## Del- und Productenhandels-Börse zu Leipzig.

Die §. 18 ihrer Statuten vorgeschriebene jährliche Haupt-Versammlung der hiesigen Del- und Productenhandels-Börse  
 findet für dieses Mal  
 Sonnabends am 7. Juli 1855, von Nachmittags drei Uhr an,  
 und zwar im Saale des Kaufmanns-Börsen-Gebäudes am Raschmarkt allhier Statt. Gegenstand der Verhandlung wird namentlich  
 sein: das Ablegen der Rechenschaft über die Cassen-Verwaltung während des jetztlaufenden 13. Rechnungsjahres, ingleichen  
 die Wahl zweier Vorsteher, zweier Ausschussmänner und zweier Delprüfungs-Deputirten, an die Stelle der mit dem 1. October 1855  
 diese ihre Function niederlegenden sechs Beamteten, für die zu selbiger Frist beginnenden nächsten beiden Geschäftsjahre. Es sind  
 jedoch auch sonst etwa noch zu machende Vorschläge in Bezug auf Angelegenheiten des Vereines zulässig. Man ladet daher  
 sämmtliche Mitglieder besagter Del- und Productenhandels-Börse andurch geziemend ein, in gedachter Versammlung persönlich zu  
 erscheinen und an den Verhandlungen derselben sich zu betheiligen, erinnert sie aber zugleich daran, daß alle darin von den Anwesenden  
 gefasste Beschlüsse für die Ausgewählten, ebenmäßige verbindende Kraft haben, wie für die Ersteren.

Leipzig, am 22. Juni 1855.

Der Del- und Productenhandels-Börsen-Vorstand daselbst,  
 in dessen Auftrage:  
 M. Friedrich Adolph Kretschmann, Secr.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprias (Rosaplatz Nr. 9).**  
**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Rinsen mit Schweinefleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Andersohn, Kfm. aus Breslau, Stadt Rom.  
 Adam, Kfm. a. Hannover, Stadt Breslau.  
 Apel, D. a. Hamburg, Rauchwaarenhalle.  
 Ahnermann, Obef. a. Kralau, St. Dresden.  
 Albert, Geschäftsdirekt. a. Augsburg, Hamb. Hof.  
 Baßner, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Bräuer, Wollh. a. Grimnitzschau, 3 Könige.  
 Bernhardt, Kfm. a. Leisnig, Neuthor Haus.  
 Börner, Gastw. a. Merseburg, St. Breslau.  
 Benjamins, Kfm. a. Jassy, und  
 Blum, Kfm. a. Gohlitz, Stadt Rom.  
 Buch, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.  
 Branco, Del. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Baumeister, Kfm. a. Prag, Hotel de Pruff.  
 Bock, Judizialrath a. Danzig, Stadt Nürnberg.  
 v. Borlowitz, Obef. a. Riesa, S. de Baviere.  
 Capiner, Prof. a. London, Stadt Hamburg.  
 Col, Kfm. a. Lucin, großer Blumenberg.  
 Collwa, Referendar a. Magdeburg, Rauchwaarenhalle.  
 Deitkeur, Generalkonsp., und  
 Deitkeur, Frl. a. Namur, Hotel de Pologne.  
 Dorweiler, Kfm. a. Stadtberge, St. Hamburg.  
 Dorhoff, Del. a. Petersburg, S. de Baviere.  
 Drath, Kfm. a. Grotzen, Stadt Nürnberg.  
 Ehardt, Gerber a. Jena, goldnes Sieb.  
 Epstein, Fabr. a. Kuffrich, Stadt Geln.  
 Evans, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Ebeling, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Fell, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Feggin, Frau a. Petersburg, S. de Baviere.  
 Fischer, Obef. a. Altschmied, goldnes Sieb.  
 Feiß, Kfm. a. Kriegshaber, gr. Blumenberg.  
 Frenkel, Kfm. a. Gohlitz, Stadt Geln.  
 Goldstein, Condit. a. Bremen, S. de Pologne.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Godesfroy, Schiffreder a. Hamburg, gr. Stg.  
 Golle, D. a. Berlin, und  
 Golle, Obef. a. Pöhlitz, Stadt Dresden.  
 Gredner, Juw. a. Wien, und  
 Gabock, Propriet. a. Schwenn, S. de Bav.  
 Glöckel, Kfm. a. Freiberg, schwarzes Kreuz.  
 Grobner, Frau a. Magdeburg, S. de Pruff.  
 Gölbe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Gaiselhuhn, Buchbinder a. Althamburg, S. de Pruff.  
 Ginz, Riemerstr. a. Königsberg, St. Riesa.  
 Helm, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.

Henkel, Kfm. aus Braunschweig, Palmbaum.  
 Haupt, Sch. Reg. Rath a. Merseburg, St. Rom.  
 Hirschfeld, Frau a. Petersburg, und  
 Herber, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Hebenstreit, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Heim, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Herkmann, Wirtsh. a. Nürnberg, Schw. Kreuz.  
 Heinrich, Kfm. a. Breslau, und  
 Hohmann, Privatm. a. Königsberg, S. de Pruff.  
 Hannover, D. a. Lopenhagen, S. de Pologne.  
 Hoffmann, Pastor a. Wildenhain, St. Wien.  
 Hübner, Kfm. a. Rißingen, grüner Baum.  
 Horn, Privatm. a. Halle, Bamberger Hof.  
 Jaroslawsky, Schneiderstr. a. Lützen, Schw.  
 Kreuz.  
 Jemperdt, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Kriebitz, Del. a. Gelnitz, Stadt Breslau.  
 Koda, Kfm., und  
 v. Krosigk, Landrath a. Halle, und  
 Keding-Gabock, Rent. a. Schwenn, S. de Bav.  
 Koch, Kfm. a. Dierode, Stadt Riesa.  
 Kroner, Antiq. a. Berlin, Stadt London.  
 Koppel, Kfm. a. Rünker, und  
 Kuntz, Zeichner a. Wetz., Hotel de Pologne.  
 Kramm, Kfm. a. Kachen, und  
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, gr. Blumenberg.  
 Königsdorfer, D. a. Ditzsch, Stadt Dresden.  
 Kummert, Kfm. a. Kofenbüchel, halber Rand.  
 v. Krenk, Obef. a. Kralau, Stadt Wien.  
 Ledebur, Prof. a. Gohlitz, S. de Pologne.  
 Löwe, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Frankfurt.  
 Leibner, Kfm. a. Prag, Stadt Geln.  
 v. Lohde-Starkensfeld, Major a. Berlin, und  
 Ende, Part. a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.  
 Lammert, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pruff.  
 Lammert, Agent a. Prag, schwarzes Kreuz.  
 Lammert, Baumstr. a. Grotzen, St. Nürnberg.  
 Lammert, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Lammert, Lehrer a. Leisnig, deutsches Haus.  
 Lammert, Frau a. Jirndorf, schwarzes Kreuz.  
 Lammert, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.  
 Lammert, Frl. a. Gohlitz, Stadt Frankfurt.  
 Lammert, und  
 Lammert, Kauf. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Lammert, Part. a. Danzig, St. Dresden.  
 Lammert, Kfm. a. Breslau, halber Rand.

Marty, Fabr. aus Altdorf, Bamberger Hof.  
 Mithal, Privatm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Merviz, Part. a. Petersburg, S. de Baviere.  
 Mel, Obef. a. Randsdorf, grüner Baum.  
 Mrell, Schuhmacherstr. a. Baltimore, und  
 Morre, Kfm. a. Paris, Rauchwaarenhalle.  
 v. Marpart, Obef. a. Gotha, S. de Pologne.  
 Palmé, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
 Menz, Kfm. a. Schweidnitz, Stadt Wien.  
 Mottig, Amtm. a. Löbau, Rauchwaarenhalle.  
 Mottmann, Pfarrer a. Rauthausen, goldnes Sieb.  
 Mollath, Gastw. a. Meissen, Stadt Breslau.  
 Roth, Braumstr. a. Tiefenbach, Stadt Riesa.  
 v. Richtigshofen, Obef. a. Berlin,  
 v. Rühlstein, Frau Gräfin, und  
 v. Rein, Frl. a. Augsburg, und  
 v. Richtigshofen, Hauptm. a. Stettin, Schw. Kreuz.  
 Rosenberger, Maurerstr. a. Lübeck, Palmbaum.  
 Schildmann, Köch. a. Nürnberg, deutsches Haus.  
 Sommer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Schwarz, Kfm. a. Zwickau, goldner Fahn.  
 Schade, D. a. Weimar, Stadt Rom.  
 Stimme, Frau a. Kauenburg,  
 Seydlitz, und  
 Spinola, Privatm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Schlegel, Maler a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Schauer, Kfm. a. Dettelbach, grüner Baum.  
 Sommer, Part. a. Woburn, und  
 Sterck, Frau a. Strehlen, S. de Pologne.  
 Schröder, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Sanders, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.  
 Schab, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.  
 Tempel, D. a. Hamburg, und  
 Segmeyer, Frau a. Lützenburg, S. de Pologne.  
 Thun, Prof. Rent. a. Prag, S. de Baviere.  
 Thun, Frl. a. Grotzen, schwarzes Kreuz.  
 v. Washington, Rent. a. Oldenburg, und  
 Walthert, Part. a. Wien, Hotel de Baviere.  
 Wedde, Frau a. Ditzsch, und  
 Walther, Frl. a. Stützger, Stadt Hamburg.  
 Wölff, Schausp. a. Dresden, Schw. Kreuz.  
 Witt, Kfm. a. Kopenhagen, Stadt Hamburg.  
 Wirt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Wunzel, Rent. a. Posen, Rauchwaarenhalle.  
 Wunder, Prof. a. Grimma, Stadt Dresden.  
 Zimmermann, Frau a. Gelnitz, S. de Pruff.  
 Zöner, Del. a. Gelnitz, Palmbaum.

**Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 25. Juni Abds. 11° R.**  
 Druck und Verlag von G. Sack.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannistgasse Nr. 4 u. 5.